



LEUPHANA

UNIVERSITÄT LÜNEBURG

SENAT

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane der Fakultäten Bildung, Nachhaltigkeit
Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften
die Gleichstellungsbeauftragte
den Vertreter des Personalrats

im H a u s e

P r o t o k o l l
der 76. Sitzung des Senats
der Leuphana Universität Lüneburg
(1. Sitzung im Wintersemester 2012/2013)
am 24. Oktober 2012 um 14.30 Uhr in Raum 10.225

-ohne Änderungen genehmigt in der 77. Sitzung des Senats am 12.12.2012 -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 17. Oktober 2012.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Rudzinski	Ende:	16:30 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

<i>Professorengruppe</i>	<i>Mitarbeitergruppe</i>	<i>MTV-Gruppe</i>	<i>Studierendengruppe</i>
Jamme	Schreiber	Viehweger	Busch
Kümmerer	Miralles Andres	Steffen	Engelken
Michelsen	Rieckmann	Heuser	Hoppe
Niemeyer			
O'Sullivan			
Riebesehl			
Roose			
Schall			
von Wehrden			
Wagner			

entschuldigt:	Dartenne, Deller, Reese, Schleich
Beratende Mitglieder:	Dekanin Bildung, Dekan Nachhaltigkeit, Vertretung der Gleichstellungsbeauftragten; VP Funk, VP Keller (bis 16 Uhr), Vertreter Personalrat
Gäste:	Hochschulöffentlichkeit



TOP 1 **REGULARIEN**

1.1 **Arbeitsfähigkeit**

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats. Er stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 **Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Regularien
 2. Genehmigung von Protokollen
 3. Berichte und Mitteilungen
 4. Anfragen
 5. Wahl der studentischen Mitglieder für den zentralen Wahlausschuss für die Amtszeit ab 01.10.2012
 6. Wahl eines studentischen Mitglieds für den Prüfungsausschuss der fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge der Professional School
 7. Dritte Änderung der Ordnung des Präsidiums zur Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an Studienangeboten der fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg; hier: Anhörung des Senats
 8. Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen
 - a) Zielerreichungsbericht 2011
 - b) Entwurf Zielvereinbarung 2013
 9. Änderung der Grundordnung der Leuphana Universität Lüneburg; hier: Maßgaben des Stiftungsrats zur Genehmigung sowie weiterer Änderungsbedarf
 10. Änderung des Siegels der Leuphana Universität Lüneburg
 11. Anträge der studentischen Liste AKUT auf Einrichtung eines Gremien-Listservers und Einrichtung einer Plattform für Protokolle
 12. Berufungsvorschläge; hier Stellungnahmen des Senats – nicht öffentlich-
 - a) Berufungsvorschlag für die Professur Ökosystemfunktionen
 - b) Berufungsvorschlag für die W2-Professur Volkswirtschaftslehre
 13. Verschiedenes
- einstimmig**

TOP 2 **GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN**

Das Protokoll der 75. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt:

einstimmig

Das vertrauliche Protokoll der 75. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

einstimmig

TOP 3 **BERICHTE UND MITTEILUNGEN**

- 3.1 Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte hat den Ruf auf die Professur Öffentliches Recht angenommen. Dienstbeginn war der 01.10.2012.
- 3.2 Prof. Dr. Michael Ahlers hat den Ruf auf die Professur Musikdidaktik angenommen. Dienstbeginn war der 19.09.2012.
- 3.3 Herr Dr. Sebastian Elischer hat den Ruf auf die Juniorprofessur Vergleichende Politikwissenschaften angenommen. Dienstbeginn war der 01.10.2012.
- 3.4 Herr PD Dr. Dominik Schrage hat den Ruf auf die Professur Kultur- und Mediensoziologie angenommen und wird seinen Dienst schnellstmöglich antreten.
- 3.5 Folgende Kolleginnen und Kollegen haben Rufe anderer Universitäten erhalten:
 - Ph.D Amy Alexander hat einen Ruf an die Universität Göttingen erhalten und angenommen;
 - Prof. Dr. Markus Beckmann hat einen Ruf an die Universität Erlangen/Nürnberg erhalten und angenommen.
 - Prof. Florian Grotz hat einen Ruf an die Bundeswehr Hamburg erhalten;
 - Prof. Dr. Alexandra Klein hat einen Ruf an die Universität Freiburg erhalten;
 - Prof. Dr. Andreas Lutter hat einen Ruf an die Universität Kiel erhalten und wird diesen annehmen.



-
- 3.6 Zum Wintersemester 2012/2013 treten folgende Kolleginnen und Kollegen ein Forschungssemester an:
Prof. Dr. Deller, Prof. Dr. Müller-Rommel, Prof. Dr. O'Sullivan, Prof. Dr. Peter Pez, Prof. Dr. Ruwisch, Prof. Dr. Smith
Zum Wintersemester 2012/2013 kehren aus einem Forschungssemester zurück: Prof. Dr. Lohmann, Prof. Dr. Maset, Prof. Dr. Pfister, Prof. Dr. Roose, Prof. Dr. Saretzki, Prof. Dr. Schaltegger.
- 3.7 Folgende Drittmittel wurden von den Kolleginnen und Kollegen eingeworben:
- Prof. Dr. Michelsen: Nachhaltigkeit und Journalismus (144.000 €, DBU, Laufzeit 2,5 Jahre);
 - Prof. Pias, PD Warnke: Kolleg-Forschergruppe „Medienkulturen der Computersimulation“ (rund 4 Mio. €, DFG, Laufzeit 4 Jahre);
 - Prof. Dr. Remdisch: Fortführung „Offene Hochschule“ (175.000 €, Agentur für Erwachsenenbildung, Laufzeit 1 Jahr);
 - Prof. Dr. Saretzki: Entwicklung der Klimaanpassungsstrategie (100.000 €, MWK, Laufzeit 2 Jahre);
 - Prof. Dr. Scharlau: Assessing, understanding and modeling visual salience and its dynamical impact on perception and selection (177.960 €, DFG, Laufzeit 3 Jahre).
- 3.8 Der studentische Senator Levi Yosef ist mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurückgetreten. Nachfolgerin der studentischen Liste „Leuphana gemeinsam gestalten“ ist Frau Maleen Hoppe. Ebenfalls zurückgetreten ist Frau Philine Busch von der studentischen Liste AKUT, Nachfolger wird Herr Yannik Bennesch sein.
- 3.9 Am Freitag, den 30.08.2012 hat der Stiftungsrat der Leuphana Universität Lüneburg getagt. Auf der Tagesordnung standen die Berufungsvorschläge für 8 Professuren, davon zwei Bleibeangebote, die Feststellung des Jahresabschlusses 2010 sowie die Genehmigung der durch den Senat beschlossenen Neufassung der Grundordnung und von Zugangs- und Zulassungsordnungen für Studiengänge der Professional School. Der Stiftungsrat hat sich darüber hinaus ausführlich über die laufenden Projekte informiert sowie die Fortschritte des Baus des Zentralgebäudes begutachtet.
- 3.10 Die diesjährige Startwoche „start up!“ ist sehr erfolgreich verlaufen. 1.750 Erstsemester haben nach einem Eröffnungsvortrag von Bundeswirtschaftsminister Dr. Rösler neue Gründungsideen entwickelt. Der Siegevorschlag „ArcheNova“ geht von der einfachen Überlegung aus, das Auffinden von Dingen in einer unübersichtlichen Umgebung zu erleichtern. Aus dieser Grundidee entwickelte das Team aus Studierenden aller Fachrichtungen ein Suchsystem für Bücher. Die prämierte Start-Up Idee konnte das Team am 16. Oktober bei HY Berlin im Rahmen des Media Entrepreneurs Day vorstellen.
- 3.11 Am Donnerstag, den 01.11.2012 findet von 10 – 18 Uhr der nächste Studieninformationstag für das Bachelorstudium statt.
- 3.12 Vom 17. bis 20. November 2012 findet an der Leuphana Universität Lüneburg der Schülercampus - Mehr Migranten werden Lehrer statt. Interessierte Oberstufenschülerinnen und -schüler mit Migrationshintergrund aus Niedersachsen können sich bewerben.
- 3.13 Die Anti-Korruptionsbewegung Transparency International e.V. (TI) wird ihre unwahren Behauptungen über die Leuphana Universität Lüneburg zukünftig unterlassen und richtigstellen. Dies erklärte die Organisation verbindlich nach einer entsprechenden Aufforderung durch die Anwälte der Leuphana Universität Lüneburg. In der September-Ausgabe ihrer Zeitschrift „Scheinwerfer“ behauptet TI wahrheitswidrig, die Universität habe einen Millionenauftrag an einen Fassadenhersteller erteilt. Korrekt ist, dass die Verarbeitung der Fassade von dieser Firma gesponsert und weder in diesem noch in einem anderen Zusammenhang ein Auftrag an den Hersteller vergeben wurde. Bereits im Juli 2012 hatten TI und der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) der Universität Lüneburg in einer gemeinsamen Presseerklärung wahrheitswidrig behauptet, der niedersächsische Landesrechnungshof habe im Zusammenhang mit einer Sponsoringvereinbarung der Universität einen Verstoß gegen die Antikorruptionsrichtlinie des Landes Niedersachsen festgestellt. Eine solche Feststellung hat der Landesrechnungshof aber nicht getroffen.
- 3.14 Prof. Dr. Michael Frese vom Institut für Unternehmensentwicklung der Leuphana Universität Lüneburg gehört laut dem aktuellen Handelsblatt-Ranking Betriebswirtschaftslehre 2012 zu Deutschlands führenden Wirtschaftsforschern. Der Wissenschaftler belegt Platz 6 unter den 250 forschungsstärksten Betriebswirten in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz. Damit ist er der einzige norddeutsche Wissenschaftler in der Spitzengruppe des Rankings.
- 3.15 Das EU-Großprojekt Innovations Inkubator verläuft weiterhin nach Plan. Mit derzeit 428 Köpfen hat der Inkubator längst die volle Auslastung erreicht, derzeit arbeiten alleine rund 230 Wiss. Mitarbeiter/innen und über 30 Gastwissenschaftler/-Innen im Projekt. Rund 25 Mio. EUR der Mittel wurden bereits ausgegeben, es wird ein vollständiger Mittelabfluss angestrebt. Derzeit kooperieren 276 Partner mit dem Inkubator, davon 204 aus dem Konvergenzgebiet, davon 138 KMU. Aus den laufenden Projekten sind bislang fünf Ausgründungen, Neugründungen bzw. Ansiedlungen sowie 38 neue Dauer-Arbeitsplätze hervorgegangen, die nicht aus öffentlichen Mitteln finanziert werden. Des weiteren zählen zu den Ergebnissen 19 Weiterbildungsangebote, 19 weitere Drittmittelprojektrträge, 12 Publikationen (peer-reviewed), 2 Patente, etc. Mit Creative Europe sowie der KIC „Healthy Living &



- Active Ageing“ werden derzeit zwei Initiativen zur Verstetigung der Kompetenzzentren Digitale Medien und Gesundheit durch hochvolumige EU-Nachfolgeprojekte gestartet.
- 3.16 Zur Umsetzung des mit dem Personalrat vereinbarten Konzepts für die Pilotphase der Parkraumbewirtschaftung werden derzeit die Beschaffung der notwendigen Schrankenanlagen und die Umsetzung der sonstigen technischen Erfordernisse vorbereitet. Eine Inbetriebnahme wird aus den sich hieraus ergebenden zeitlichen Abläufen in diesem Jahr nicht mehr erfolgen. Die neu errichtete Parkpalette kann vorerst weiterhin entgeltfrei genutzt werden.
- 3.17 Das Präsidium hat mit dem Studentenwerk intensiv an einer Lösung für eine Lounge-/Cafeteria-Ecke in der Mensa gearbeitet. Es ist jedoch nicht gelungen, die Investitionskosten in einen machbaren Rahmen zu bringen. Im ersten Schritt wird die Hochschulleitung nun geeignetes Mobiliar beschaffen, das zum längeren Verweilen, Austauschen, Arbeiten und Ausruhen einlädt. Dieser Prozess wird voraussichtlich zum Sommersemester abgeschlossen sein.
- 3.18 Die Bauarbeiten am Zentralgebäude laufen gut an. Derzeit wird am Rohbau gearbeitet, der im Herbst 2013 fertiggestellt sein wird. Die Aufzugsanlagen wurden im August 2012 in Auftragsform gegeben und werden voraussichtlich im 2014 fertiggestellt werden. Des Weiteren werden in diesem Jahr noch die Aufträge für die Metallfassade sowie die Glasbauarbeiten vergeben.
- 3.19 Mit der neuen „Leuphana Digital School“ steigt die Leuphana in die Online-Hochschulausbildung ein und will damit Menschen überall auf der Welt kostenlos und ohne Zulassungsbeschränkung die Teilnahme an Bildungsangeboten der Hochschule ermöglichen. Die Leuphana ist die erste deutsche Universität, die ihre digitalen Angebote in dieser Form bündelt. Eine Besonderheit ist die Vergabe von Leistungspunkten. Sie können von der jeweiligen Heimathochschule als Studienleistung angerechnet werden. Im ersten Leuphana-Online-Hochschulkurs „ThinkTank Cities“ entwerfen die Teilnehmer Modelle für das künftige Leben in Ballungsgebieten. Die Leitung übernimmt Professor Daniel Libeskind.
- 3.20 Herr Engelken teilt mit, dass es Veranstaltungen im College gab, die bereits vor Semesterbeginn stattgefunden haben. Darüber hinaus finden vermehrt reguläre Veranstaltungen am Mittwochnachmittag und Mittwochabend statt. Damit werde studentisches Engagement erheblich erschwert.
- 3.21 Prof. Dr. Schall berichtet über den Stand der Arbeit der Findungskommission für den Stiftungsrat. Die Findungskommission hat in ihrer letzten Sitzung aus den zahlreichen Vorschlägen, die aus der Hochschule eingegangen sind, eine Shortlist erstellt. Diese Shortlist liegt nun dem MWK zu einer ersten informellen Abstimmung vor, eine Rückmeldung an den Präsidenten hat es bisher nicht gegeben.
- 3.22 Frau Nele Bastian stellt sich als neue Referentin der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten vor. Für den Bereich Familienservices hat Frau Carola Prawitt als neue Mitarbeiterin im Gleichstellungsbüro ihre Tätigkeit aufgenommen.
- 3.23 Der AStA startet eine neue Veranstaltungsreihe mit dem Titel "Ohne Kritik ist gar nichts doof - Einführung in gesellschaftskritische Themen". Den Auftakt macht Sarah Holzgreve von JANUN Lüneburg mit einem Vortrag zu Konsumkritik, mit anschließender Diskussion. Alle sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung findet morgen (25.10.) um 18 Uhr in Gebäude 9 im Raum neben dem Plan B statt.
- 3.24 Für das geplante Leihfahrradsystem liegt dem AStA ein erster Vertragsentwurf der DB Rent vor, zu dem es weiteren Abstimmungsbedarf gibt. Die Studierenden werden am 21. November im Rahmen einer studentischen Vollversammlung über den Vertrag abstimmen.
- 3.25 Im Januar 2013 wird die erste Begehung im Rahmen der Systemakkreditierung stattfinden.
- 3.26 Im Fremdsprachenzentrum hat eine neue Kollegin im Bereich Englisch begonnen, die eine Schreibwerkstatt betreuen wird.

TOP 4 ANFRAGEN

1. Schriftliche Anfrage des Senators Dr. Rieckmann:

In der Handapparatregelung (Senats-Regelung vom 4.11.1999) ist festgelegt, dass nur "hauptberuflich beschäftigtes wissenschaftliches und künstlerisches Personal der Universität Lüneburg" zur Einrichtung von persönlichen Handapparaten berechtigt ist. Dies schließt alle Leuphana-Promotionsstipendiat_innen von der Einrichtung eines Handapparats aus, was aus meiner Sicht nicht sinnvoll ist und von einigen Promotionsstipendiat_innen selbst bereits in einem Brief an Herrn Prof. Reihlen angesprochen worden ist. Welche Möglichkeiten sieht das Präsidium, die Handapparatregelung derart zu ändern, dass auch Promotionsstipendiat_innen Handapparate einrichten können?

P Spoun antwortet, dass derzeit ca. 520 Handapparate in der Bibliothek existieren, die ausschließlich Professo-



rinnen und Professoren sowie einer kleinen Anzahl weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung sollte aus Sicht des Präsidiums auch bestehen bleiben, denn Handapparate bringen eine Reihe von Nachteilen mit sich:

- Handapparate entziehen der Bibliothek dauerhaft Bestand, diese Veröffentlichungen sind den Studierenden nicht mehr zugänglich;
- Ausgeliehene Bestände in Handapparaten verbleiben häufig viele Jahre bei den ausleihenden Personen;
- Handapparate erzeugen erhöhten Verwaltungsaufwand.

Doktorandinnen und Doktoranden mit befristeter Stelle werden im Hinblick auf Handapparate wie Stipendiatinnen und Stipendiaten behandelt. Promotionsstudierende können einen Buchtitel 4 Wochen lang ausleihen und die Ausleihe bis zu viermal online verlängern, wenn es keine Vormerkung durch andere gibt. Nach der vierten Verlängerung muss der Titel einmal in der Bibliothek gezeigt werden. Danach kann der jeweilige Titel wieder ausgeliehen werden.

TOP 5 WAHL DER STUDENTISCHEN MITGLIEDER FÜR DEN ZENTRALEN WAHLAUSSCHUSS FÜR DIE AMTSZEIT AB 01.10.2012

P Spoun erläutert den Sachstand.

Die Gruppe der Studierenden benennt einstimmig Frau Anna Bergmann und Frau Tanja Mühle als studentische Mitglieder für den zentralen Wahlausschuss für die Amtszeit vom 01.10.2012 bis 30.09.2013. Als Stellvertretung werden Frau Eva Fischer und Herr Holger Urs Rammelberg benannt.

3:0:0

**TOP 6 WAHL EINES STUDENTISCHEN MITGLIEDS FÜR DEN PRÜFUNGSAUSSCHUSS DER FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN BERUFSBEGLEITENDEN BACHELORSTUDIENGÄNGE DER PROFESSIONAL SCHOOL
(Drs. Nr. 354/76/1 WiSe 2012/2013)**

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Die Mitglieder des Senats wählen Frau Sinje Berg als studentisches Mitglied für den Prüfungsausschuss der fakultätsübergreifenden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge der Professional School.

19:0:0

**TOP 7 DRITTE ÄNDERUNG DER ORDNUNG DES PRÄSIDIUMS ZUR ERHEBUNG VON GEBÜHREN FÜR DIE TEILNAHME AN STUDIENANGEBOTEN DER FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG; HIER: ANHÖRUNG DES SENATS
(Drs. Nr. 355/76/1 WiSe 2012/2013)**

P Spoun erläutert den Sachstand.

Aus der anschließenden Anhörung des Senats ergibt sich kein Änderungsbedarf.

**TOP 8 ZIELVEREINBARUNG MIT DEM LAND NIEDERSACHSEN
(Drs. Nr. 356/76/1 WiSe 2012/2013)**

A) ZIELERREICHUNGSBERICHT 2011

P Spoun erläutert den Sachstand und weist auf die im Ampelsystem rot-markierten Punkte hin. In der anschließenden Aussprache wird festgestellt:

- Weiterentwicklung des Studienangebots, englischsprachige Lehre: die Richtigkeit der Angaben in der



internen Anlage 3 zu englischsprachigen Modulen soll überprüft werden;

- Studiendauer: die Studienkommissionen sollten Maßnahmen prüfen, die es den Studierenden ermöglichen, ihr Studium trotz organisatorisch bedingter Verzögerungen beenden zu können.

B)**ENTWURF ZIELVEREINBARUNG 2013**

P Spoun erläutert den Sachstand. Die Mitglieder des Senats weisen auf folgende Punkte hin:

- S. 2 unter „Leitlinien der Entwicklungsplanung der Hochschule“ unter Punkt 5: das Verb „etabliert“ soll durch das Verb „verstärkt“ ersetzt werden.
- Bei Einführung eines besseren öffentlichen Zugangs zu Publikationen (Open Access o. ä.) sollten keine Kosten entstehen;
- S. 7 Schwerbehindertenquote: die Quote an der Leuphana Universität liegt unter der gesetzlich vorgegebenen Quote und müsse dringend erhöht werden, eine Erreichung der gesetzlichen Quote wird angestrebt. Folgende Formulierung soll aufgenommen werden: „*Bezogen auf den Zeitraum dieser Zielvereinbarung ist das Ziel erreicht, wenn die Schwerbehindertenquote von rd. 3 % (2011) gehalten wird.*“ Die Leuphana Universität strebt eine Erreichung der gesetzlichen Quote an.
- S. 4 die Anzahl der englischsprachigen Module liegt unter der, die im Zielerreichungsbericht 2011 bereits angeführt wurden und stellt somit kein Ziel da. Daher soll in die Zielvereinbarung 2013 aufgenommen werden, dass in College und Graduate School insgesamt 80 Module in englischer Sprache angeboten werden.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat nimmt den Entwurf der Zielvereinbarung 2013 zwischen der Leuphana Universität Lüneburg und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur gem. § 41 Abs. 3 NHG in der Fassung gem. Anlage 2 zur Drs. Nr. 356/76/1 WiSe 2012/2013 mit folgenden Änderungen zustimmend zur Kenntnis:

- S. 2: unter „Leitlinien der Entwicklungsplanung der Hochschule“ unter Punkt 5: das Verb „etabliert“ soll durch das Verb „verstärkt“ ersetzt werden.

-S. 4: in College und Graduate School insgesamt 80 Module in englischer Sprache angeboten werden.

18:0:1

TOP 9**ÄNDERUNG DER GRUNDORDNUNG DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG; HIER: MARGABEN DES STIFTUNGSRATS ZUR GENEHMIGUNG SOWIE WEITERER ÄNDERUNGSBEDARF**

(Drs. Nr. 357/76/1 WiSe 2012/2013)

P Spoun erläutert den Änderungsbedarf, der sich aus dem Genehmigungsverfahren durch den Stiftungsrat ergeben hat aufgrund von Hinweisen aus dem MWK, dass die Ordnung in einigen Punkten nicht NHG-konform sei. Der Senat fasst nach kurzer Aussprache folgenden Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 3 NHG die Neufassung der Grundordnung der Leuphana Universität Lüneburg in der Fassung gem. Drs. Nr. 357/76/1 WiSe 2012/2013 mit folgenden Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung:

- § 2 Abs. 2, fünfter Spiegelstrich wird wie folgt gefasst: „- berücksichtigt die Lebenssituation von Frauen, Erziehenden sowie Pflegenden und ergreift Maßnahmen zum Ausgleich von Nachteilen sowie zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung sowie Gender-/Diversitystudien.“
- § 2 Abs. 2, neunter Spiegelstrich wird wie folgt gefasst: „- fördert die tatsächliche Gleichberechtigung und Gleichbehandlung aller Menschen im Sinne von Art. 3 GG.“
- § 10 Abs. 2 Satz 1 wird um folgenden Halbsatz ergänzt: „(…); ein Mitglied der MTV-Gruppe kann an der Berufungskommission mit beratender Stimme angehören.“
- § 10 Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt gefasst: „Im Einvernehmen mit dem Präsidium kann auch eine aus zehn stimmberechtigten Mitgliedern bestehende Berufungskommission gebildet werden (große Berufungskommission), von denen sechs der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und je zwei der Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Studierenden angehören; zwei Mitglieder der MTV-Gruppe können einer solchen Berufungskommission mit beratender Stimme angehören.“
- § 10 Abs. 2 neuer Satz 6 wird wie folgt gefasst: „Hat die Professur fachliche Bezüge zu mehreren Fakultäten,



wird eine aus zehn stimmberechtigten Mitgliedern bestehende große Berufungskommission gem. Satz 2 gebildet.“

- § 10 Abs. 2 neuer Satz 8 wird wie folgt gefasst: „In jeder Berufungskommission ist die Mitwirkung externer Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer zu gewährleisten.“
- § 16 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst: „Dem Präsidium gehören neben der Präsidentin oder dem Präsidenten ein(e) hauptberufliche(r) Vizepräsidentin oder Vizepräsident sowie vier nebenberufliche Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten an.“
- § 17 wird wie folgt gefasst:
 - „(1) Die Mitglieder des Stiftungsrats nach § 60 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 NHG werden vom Fachministerium im Einvernehmen mit dem Senat der Hochschule bestellt.
 - (2) Der Senat kann zur Vorbereitung des Einvernehmens nach § 60 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 NHG eine aus acht Mitgliedern bestehende Kommission einrichten, die paritätisch nach Gruppen zusammengesetzt ist. Die Einrichtung erfolgt ein Jahr vor dem voraussichtlichen Ablauf einer Amtszeit eines Stiftungsratsmitglieds, bei unvorhergesehenem Ausscheiden eines Stiftungsratsmitglieds zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Die Kommission kann weitere Personen beratend hinzuziehen. Mitglieder des Präsidiums dürfen der Kommission nicht angehören; § 16 Abs. 4 Satz 1 bleibt unberührt.
 - (3) Die Kommission tagt in nicht öffentlicher Sitzung. Die Mitglieder der Kommission sind verpflichtet, die Vertraulichkeit der Sitzungen zu wahren.
 - (4) Die Kommission erarbeitet einen begründeten Vorschlag. Der Vorschlag benennt so viele Personen, wie Mandate nach § 60 Abs. 1 Nr. 1 NHG zu besetzen sind, und wird dem Senat zur Entscheidung in geheimer Abstimmung vorgelegt. Findet der Vorschlag keine Mehrheit, so erarbeitet die Kommission einen neuen Vorschlag. Ein nicht angenommener Vorschlag kann dem Senat nicht erneut vorgelegt werden.
 - (5) Die Präsidentin oder der Präsident leitet den vom Senat verabschiedeten Vorschlag dem Fachministerium mit der Bitte um Herstellung des Einvernehmens und Bestellung der Mitglieder des Stiftungsrats zu. Kann das Einvernehmen insgesamt oder in Bezug auf einzelne Personen nicht hergestellt werden, erarbeitet die Kommission einen neuen Vorschlag; Abs. 4 Satz 4 findet Anwendung.“

17:2:0

TOP 10

ÄNDERUNG DES SIEGELS DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

(Drs. Nr. 361/76/1 WiSe 2012/2013)

P Spoun erläutert den Sachstand. Die Kosten für eine Umstellung belaufen sich auf ca. 8000 €. Präsidium und Dekane haben sich in ihrer gemeinsamen Sitzung am 17.10.2012 für Variante 2 des Siegels ausgesprochen und zudem darauf hingewiesen, dass im Falle einer Änderung des Siegels durch den Senat vor einer Umsetzung auch das Siegel der Stiftung, über das der Stiftungsrat entscheidet, geändert werden sollte. Die Siegel von Körperschaft und Stiftung sind derzeit identisch. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt die Änderung des Siegels der Leuphana Universität gem. Variante 2 Drs. Nr. 361/76/1 WiSe 2012/2013.

17:1:1

TOP 11

ANTRÄGE DER STUDENTISCHEN LISTE AKUT AUF EINRICHTUNG EINES GREMIEN-LISTSERVERS UND EINRICHTUNG EINER PLATTFORM FÜR PROTOKOLLE

(Drs. Nr. 359/76/1 WiSe 2012/2013)

P erläutert den Sachstand. Die Einrichtung eines Listservers scheint nach Auffassung von Präsidium und Dekanen als ungeeignet, da die Einladungen zu Gremiensitzungen hochschulöffentlich bekannt gemacht werden müssen, nicht aber öffentlich. So könnten sich auf dem Listserver nur Personen mit leuphana-Mailadressen eintragen. Darüber hinaus ist die Pflege eines Listservers nach Einschätzung des MIZ zeitintensiver als im Antrag der studentischen Liste angegeben. P Spoun schlägt daher vor, als Kommunikationsplattform für alle Gremien das Intranet zu nutzen, wie auch im zweiten Antrag der studentischen Liste gefordert. Das Präsidium wird schnellstmöglich einen Beschluss dazu herbeiführen und die technische Umsetzung veranlassen.



TOP 12 BERUFUNGSVORSCHLÄGE; HIER STELLUNGNAHMEN DES SENATS – NICHT ÖFFENTLICH-

A) BERUFUNGSVORSCHLAG FÜR DIE PROFESSUR ÖKOSYSTEMFUNKTIONEN
(Drs. Nr. 358/76/1 WiSe 2012/2013)

- siehe vertrauliches Protokoll -

B) BERUFUNGSVORSCHLAG FÜR DIE W2-PROFESSUR VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE
(Drs. Nr. 362/76/1 WiSe 2012/2013)

- siehe vertrauliches Protokoll-

TOP 13 VERSCHIEDENES

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun dankt den Anwesenden für die Beratungen und schließt die Sitzung um 16:30 Uhr.

Sascha Spoun
- Vorsitz-

Pia Rudzinski
- Protokoll -